Liebe zu dritt, bringt das Chaos mit

(Miku X Bou) / (Miku X Minami)

Von Ai-an

Kapitel 15: Das Chaos beginnt (Mikus Sicht)

Wieder bei Miku...

Mein Schreck saß immer noch tief und noch immer saß ich auf dem Boden, vor meinem Bett.

Das klingeln meines Handy riss mich dann aber schließlich wieder aus meiner Starre. Ich stand auf, griff nach meinem Handy und konnte gerade noch Bous Namen lesen, als es aber auch schon aufhörte zu klingeln.

Kurz seufzte ich.

„Verdammt!“, dachte ich und sah zu Minami, die mich nun, nachdem sie aufgewacht war, lächelnd ansah.

„Was tust du hier!?“, wollte ich wissen und fand es gar nicht toll, sie in meinem Bett zusehen.

Vor allem da ich mir sicher war, dass sie sich gestern Abend im Wohnzimmer hingelegt hatte.

„Ich konnte nicht schlafen.“, wurde mir erklärt, was für mich aber gar keine Erklärung war.

„Deswegen kannst du aber doch nicht einfach zu mir kommen!“, schimpfte ich und war wirklich alles andere als begeistert.

Was wäre auch gewesen, wenn Bou dies gesehen hätte?

Schließlich stand er schon einmal, plötzlich in meinem Zimmer.

„Was regst du dich den so auf? Wir haben doch schon öfters im selben Bett geschlafen.“, wollte sie wissen und verstand gar nicht, dass ich damit ein riesen Problem hatte.

„Damals waren wir ja auch noch zusammen.“, erwiderte ich.

„Aber wir sind doch...“, begann sie darauf hin wieder, wurde aber sofort von mir unterbrochen.

„Nicht zusammen!“, unterbrach ich sie.

„Glaubst du das alles ist leicht für mich? Ich will doch niemanden verletzen, warum musst du mir also alles so schwer machen?“, fuhr ich fort und machte mich auf den Weg, mein Zimmer zu verlassen.

In der Tür blieb ich aber nochmal stehen und sah zur Person, die mir so viele Probleme machte.

„Und bitte zieh dich ordentlich an.“, bat ich noch, da sie wirklich nur das nötigste versteckte.

Kurz darauf verließ ich auch endlich mein Zimmer und wusste genau, wo hin ich wollte.

Auf den Weg zu Yuis Zimmer musste ich aber doch noch mal an Minami denken.
„Sie seht wirklich noch so klasse aus, wie damals.“, dachte ich und fand sie wirklich noch attraktiv.

Schnell schüttelte ich aber den Kopf, ich durfte so einfach nicht denken.
Immer hin war ich mit Bou zusammen, glücklich und genau das wollte ich auch bleiben.

Ich konnte doch immer hin nicht mit Bou schluss machen, nicht nach der kurzen Zeit und schon gar nicht wegen Minami.

Was wäre ich dann auch schon für ein Freund gewesen?

Ich holte noch einmal tief Luft, ehe ich Yuis Zimmer betrat

Für diesen sollte alles in Ordnung bleiben, er sollte einfach nicht merken, in was für Probleme ich war.

Ich schloss die Tür seines Zimmers wieder hinter mir und musste sogar lächeln, als ich ihn so seelenruhig schlafen sah, er sah einfach so süß aus.

Leise ging ich zu seinem Bett und ließ mich nur kurz darauf, vorsichtig auf dieses nieder.

„Minami hat wirklich recht, du bist süß.“, flüsterte ich und musterte meinen süßen Spatz, der sein Stofftier an sich drückte.

„So ein unbeschwertes Leben möchte ich auch noch mal haben. Stattdessen kommt Minami zurück und Bou ist sauer auf mich.“, dachte ich und musste das alles irgendwie klären.

Ich legte mich zu meinen kleinen, nur um ihn kurz darauf über den Rücken zu streicheln, während diese sich an mich kuschelte.

Leider wurde ich dann aber wieder gestört, dabei wollte ich gerade doch einfach nur meine Ruhe.

Zum Glück war es aber nicht Minami, die mich störte, sondern meine Schwester.

Damit konnte ich noch leben.

„Akiharu...“, begann sie, während sie mich musterte.

Kurz seufzte ich.

„Ja?“

Sie musste mir dann aber nichts mehr erklären, den ich wusste sofort, was sie wollte.
Es war wieder mein Handy, nur das es dieses mal nicht schellte, was wohl hieß, dass sie ran gegangen war.

Ich stand vorsichtig auf, um Yui nicht zu wecken, ehe ich mein Handy entgegen nahm.

„Es ist Bou und er klingt echt sauer.“, meinte meine Schwester leise, um mir wenigstens zu sagen, wer mich anrief.

Ich schluckte kurz, na dass konnte nun ja was werden.

„Ja.“, konnte ich grade mal sagen, als...